

**Minet - das Fernsehmagazin für Minderheiten**  
**Freitag, 11. November, 20:25 Uhr**  
**im RAI Sender Bozen**

Minet - Minderheitennetzwerk lautet der Titel einer Sendereihe des RAI Senders Bozen, deren nächste Folge am Freitag, 11. November um 20:25 Uhr zu sehen ist.

In Zusammenarbeit mit dem EURAC-Institut für Minderheitenrecht informiert der Bozner Fernsehsender regelmäßig über Aktuelles zum Thema „Minderheiten“ in all ihren faszinierenden Facetten zwischen Gesellschaft, Politik und Kultur. Sprache und Kunst als Kulturträger von und für Minderheiten stehen im Mittelpunkt der aktuellen Sendung.

Die finnische Sprache zählt zu den ungewöhnlichsten Sprachen auf unserem Kontinent: Im Gegensatz zu fast allen europäischen Sprachen, gehört sie nicht zum indogermanischen Sprachstamm und nimmt somit in Europa einen Minderheitenstatus ein. Minet berichtet über die Eigenarten dieser europäischen Sprache und über ihre 4,7 Millionen Sprecher.

Daneben geht es in der November-Ausgabe um den Stellenwert der Schrift. In unserer schriftfixierten westlichen Zivilisation zählen Analphabeten zu den großen Außenseitern und sind echte Minderheiten. Minet begibt sich auf die Spuren der schriftlosen Kunst des Überlebens.

Dass Kunst ein gesellschaftspolitisches Druckmittel sein kann, zeigt der Beitrag über die „Emergency Biennale -A suitcase from Paris to Grozny“. Minet spricht mit dem Initiator der Ausstellung Jota Castro. Im Februar hatte der Diplomat und Künstler 80 Kunstwerke zum Thema Tschetschenien in Paris auf die Reise durch möglichst viele Länder der Welt geschickt, um so auf die Situation in Tschetschenien aufmerksam zu machen. Dort herrschen auch nach offizieller Beendigung des Krieges mit Russland noch immer blutige Konflikte zwischen tschetschenischen Aufständischen und den russischen Militärkräften. Im Oktober hatte die Ausstellung für zwei Wochen an der EURAC Station gemacht.

Ein Interview mit dem Abteilungsdirektor im Landesamt für Kultur Armin Gatterer gibt Aufschluss über das UNESCO-Abkommen zum Schutz der kulturellen Vielfalt und darüber, ob in unserer materialistischen Welt die Kultur zum Gegenstand rein wirtschaftlicher Überlegungen werden kann.

Die Sendung wird am 12. November um 18.30 Uhr wiederholt.

Die nächste Minet-Folge ist im Dezember zu sehen.

Bozen, 08.11.2005

*Für weitere Informationen:*

Günther Rautz, [grautz@eurac.edu](mailto:grautz@eurac.edu), Tel. 0471-055210